

Bitte beachten - Die Amerikanische Zapfenwanze *Leptoglossus occidentalis* (HEIDEMANN, 1910) (Heteroptera; Coreidae) nun auch in Brandenburg gefunden



Ingmar Landeck, Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V., Finsterwalde

Summary

Please note - the Western conifer-seed bug *Leptoglossus occidentalis* (HEIDEMANN, 1910) (Heteroptera; Coreidae) now also found in Brandenburg.

Already in 1999, the Western (or Leaf-footed) conifer-seed bug *Leptoglossus occidentalis* (HEIDEMANN, 1910) was found first in Europe (Italy), in 2005 also in Austria. One year later the species entered Germany. The first record for Berlin dates from the same year. Probably, the species has been living undiscovered since that time in Brandenburg, too. Finally, in 2008 the first record for Brandenburg succeeded.

In the United States *Leptoglossus occidentalis* is known as a pest species because of reduction of sperm production. It is currently difficult to assess whether this species could be significant for the regional forestry (e.g. Douglas).

Zusammenfassung

Bereits in Jahr 1999 wurde die Amerikanische Zapfenwanze *Leptoglossus occidentalis* (HEIDEMANN, 1910) erstmalig in Europa (Italien) festgestellt; im Jahr 2005 dann auch in Österreich. Ein Jahr später erreichte die Art Deutschland. Aus dem gleichen Jahr stammt der Erstfund für Berlin. Möglicherweise lebt die Art unentdeckt seit dieser Zeit auch in Brandenburg. Im Jahr 2008 gelang nun schließlich auch hier der Erstnachweis.

Die Art gilt in den USA als Schädling, der die Samenproduktion verringern kann. Derzeit ist es schwierig zu beurteilen, ob diese Art für die Forstwirtschaft (z. B. Douglasie) bedeutend werden könnte.

Einleitung

Nachdem das Jahr 2008 in mancherlei Hinsicht nicht gerade zu den entomologisch reichhaltigen gehörte, bescherte uns der Herbst 2008 mit seinen vielen Sonnentagen und den milden Temperaturen noch zahlreiche interessante Insektenbeobachtungen. Im Süden des Landes Brandenburg war wohl das markanteste Phänomen das Auftreten des Wander-Gelblings *Colias croceus* FOURCROY, 1785 infolge der spektakulären sommerlichen Wanderbewegung. Daneben gelangen aber auch weit weniger aufsehenerregende Beobachtungen, wie die folgende, die jedoch nicht weniger bedeutsam sein dürften.

Bisherige Funde in Mitteleuropa und Deutschland

Leptoglossus occidentalis (HEIDEMANN, 1910) (Farbtafel 7, Foto 4) ist eine in Nordamerika beheimatete Lederwanzenart. Die Amerikanische Zapfenwanze gelangte wohl Ende der 1990er Jahre nach Europa und tauchte 1999 zunächst in Italien auf (TESCARI 2001), wo sie seither regelmäßig auftritt (BERNADINELLI & ZANDIGIACOMO 2001a,b, VILLA et al. 2001, HILPOLD 2005, HERSEL 2006). Später gelangen Nachwei-

se in Slowenien und Spanien (2003), Kroatien sowie Ungarn (2004; RABITSCH & HEISS 2005, RABITSCH 2006 in NOVOTNY 2007). In Mitteleuropa sind Funde aus der Schweiz (2002; NOVOTNY 2007), aus Österreich (seit 2005; RABITSCH & HEISS 2005, NOVOTNY 2007, STEYRER & PERNY 2007) und bereits seit dem Jahre 2006 auch aus Deutschland (Berlin: 2006, Baden-Württemberg: 2006, Köln und Südhessen: 2007; DECKERT, in litt. 2008) bekannt. Funde aus Brandenburg waren bisher nicht bekannt.

Erstfund der Amerikanischen Zapfenwanze für Brandenburg

An einem sonnigen Herbsttag, dem 18. Oktober 2008 entdeckte der Autor an einer stark besonnten Hauswand südlich des Stadtrandes von Finsterwalde (Tk 25: 4348; HW5719300 RW5410915) eine auffallend große (18 mm) Wanze. Bei näherer Betrachtung stellte sich heraus, dass das Tier durch einige morphologische Auffälligkeiten gekennzeichnet war. Neben dem lang gestreckten Körper mit den langen Fühlern fielen die langen Hinterbeine mit ihren bedornen Schenkeln und den blattartig verbreiterten Schienen auf. Ein Bestimmungsversuch ergab zwar die Zugehörigkeit zur Familie Leder- oder Randwanzen (Coreidae), eine weitere Identifizierung gelang jedoch nicht.

Nach einer kurzen Recherche im Internet lag schließlich ein plausibles Ergebnis vor - die Amerikanische Zapfenwanze (*Leptoglossus occidentalis*). Herr Dr. J. Deckert vom Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin bestätigte schließlich die Determination anhand eines ihm zugesandten Fotos.

Kennzeichen der Art

Leptoglossus occidentalis ist rotbraun gefärbt und zeigt auf den Halbdecken eine feine, weiße Zickzack-Markierung. Die Hinterschienen tragen je eine blattartige Verbreiterung. Der schwarze Hinterleib trägt auffällige orange Flecken, die beim Flug sichtbar sind. Beim Fliegen wird ein summender Ton erzeugt (ALLEN 1969, SCHUN & SLATER 1995, FUNK 2008).

Mit einer Länge zwischen 16 und 20 mm gehört sie in Mitteleuropa zu den großen Arten.

Bei *Leptoglossus occidentalis* überwintert das adulte Tier und saugt im Frühjahr an Blüten und Samen insbesondere von verschiedenen Nadelgehölzen. Die erwachsenen Wanzen erscheinen im Mai oder Juni aus ihren Winterverstecken. Nach der Paarung legen die Weibchen die braunen, fässchenförmigen, etwa 2 mm langen Eier in einer Reihe auf Nadeln ab. Die jungen Larven ernähren sich von den sich entwickelnden Zapfen, gelegentlich auch von Nadeln. Auch die Imagines saugen an den Samen von Nadelgehölzen. Nach fünf Larvenstadien häuten sich die Larven zur Imago, die etwa ab August zu finden ist (FUNK 2008, STEYRER & PERNY 2007). Wenn die Samen abfallen, begeben sich die Wanzen an einen geschützten Ort und suchen dabei oft auch Gebäude auf (s. Fundumstand!, vgl. BLATT 1994).

Da die Tiere flugfähig sind, ist regional mit einer schnellen Ausbreitung zu rechnen. Ein Überleben unter unseren Klimabedingungen erscheint als sehr wahrscheinlich, zumal die adulten Tiere gern im Schutz von Gebäuden überwintern (vgl. BLATT

1994). Die Verschleppung über größere Entfernungen dürfte in verschiedenen Entwicklungsstadien mit Zier- und Forstpflanzen erfolgen (STEYRER & PERNY 2007).

Wirtschaftliche Bedeutung

In den USA gilt die Art als Schädling an Nadelgehölzen, da sie durch Saugen an Koniferensamen die Samenausbeute in Koniferenzuchten bzw. Saatgutbeständen reduzieren kann (CONNELLY & SCHOWALTER 1991, MARSHALL 1991, BATES 2000). Das Wirtspflanzenspektrum ist sehr breit und reicht von Kiefernarten (z.B. *Pinus strobus*, *P. resinosa*, *P. sylvestris*, *P. nigra*, *P. mugo*, *P. contorta*) über Fichte (z.B. *Picea abies*, *P. glauca*), Douglasie (*Pseudotsuga menziesii*) über verschiedene andere Koniferen, wie Zeder (*Cedrus*) und Wacholder (*Juniperus*) bis hin zur Pistazie (*Pistacia vera*) (CONNELLY & SCHOWALTER 1991, MARSHALL 1991, RICE et al. 1985, STEYRER & PERNY 2007). Ökonomische Bedeutung erlangt die Art besonders in Kiefern- und Douglasiensaatgutbeständen (CONNELLY & SCHOWALTER 1991, MARSHALL 1991) sowie in Pistazienkulturen (RICE et al. 1985).

Es ist jedoch gegenwärtig noch nicht möglich zu beurteilen, ob diese Art auch für die Forstwirtschaft im Land Brandenburg ökonomische Bedeutung (Stichwort Douglasie) erlangen kann. Die Gefahr einer Massenvermehrung scheint eher gering. Viel wahrscheinlicher ist, dass die Amerikanische Zapfenwanze durch gehäuftes Auftreten der Imagines in Siedlungsbereichen bei der herbstlichen Quartiersuche wahrgenommen wird.

Danksagung

Mein Dank gilt Herrn J. Deckert, Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin, für die Hilfe bei der Identifikation der Art.

Literatur

- ALLEN R. C. (1969): Revision of the genus *Leptoglossus* GUÉRIN. - Entomologica Americana, 45: 35-140.
- BATES S. L. (2000): Impact of *Leptoglossus occidentalis* (Hemiptera: Coreidae) on Douglas-fir seed production. - Journal of Economic Entomology, 93(5): 1444-1451.
- BERNADINELLI, I. & P. ZANDIGIACOMO (2001a): A leaf-footed conifer seed bug recently found in northern Italy: *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN (Heteroptera - Coreidae). - Entomoinfo, Università degli Studi di Udine, <http://web.uniud.it/entomoinfo/leptoglossus/leptouk.htm>. Online version From the poster: *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN (Heteroptera, Coreidae): a Conifer seed bug recently found in northern Italy- presented at the 4th Workshop of IUFRO - WP 7.03.10, 17-22 September 2001, Praha, Czech Republic, downloaded 21.11.2008.
- BERNADINELLI, I. & P. ZANDIGIACOMO (2001b): A conifer seed bug recently found in northern Italy: *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN (Heteroptera: Coreidae). J. For. Sci., 47, Special Issue 2: 56-58.
- BLATT S. E. (1994): An unusually large aggregation of the western conifer seed bug, *Leptoglossus occidentalis* (Hemiptera: Coreidae), in a man-made structure. - Journal of the Entomological Society of British Columbia, 91: 71-72.

- CONNELLY & SCHOWALTER (1991): Seed Losses to Feeding by *Leptoglossus occidentalis* (Heteroptera: Coreidae) During Two Periods of Second-Year Cone Development in Western White Pine. - *Journal of Economic Entomology*, 81(1):215-217.
- FUNK, W. (2008): Insektenbox: Amerikanische Zapfenwanze. <http://www.insektenbox.de/wanzen/lepocc.htm>, downloaded 21.11.2008.
- STEYRER, G. & B. PERNY (2007): Zwei neue Insektenarten in Österreich: die eine etabliert, die andere (noch) nicht. *Forstschutz aktuell*, 41: 6-9.
- HERSEL, K. (2006): Amerikanische Kiefernwanze in Südtirol öfters gesichtet. - *Naturmuseum Südtirol*, Bozen, http://www.naturmuseum.it/de/news_de.asp?art=154374&HLM=1.
- HILPOLD, A. (2005): Faunistische Notizen - Neu für Südtirol: *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910 (Heteroptera, Coreidae). - *Gredleriana* 5, http://www.naturmuseum.it/publ/publ_getreso.asp?pres_ID=58182, downloaded 21.11.2008.
- MARSHALL S. A. (1991): A new Ontario record of a seed eating bug (Hemiptera:Coreidae) and other examples of the role of regional insect collections in tracking changes to Ontario's fauna. - *Proceedings of Environmental Society of Ontario*, 122:109-111.
- NOVOTNY G. (2007): Erstnachweis der Amerikanischen Kiefernwanze in Salzburg - Ein Neozoon wurde in der Naturschutz-Abteilung vorgestellt. *NaturLand Salzburg 2007* (1): 35-37.
- RABITSCH, W. (2006): Auffällige Wanzenart neu in Wien. *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910 (Coreidae) - Eine neue amerikanische Wanze in Europa! - http://www.natur-wien.at/news/news_283/#top.
- RABITSCH, W. & E. HEISS (2005): *Leptoglossus occidentalis* HEIDEMANN, 1910, eine amerikanische Adventivart auch in Österreich aufgefunden (Heteroptera: Coreidae). *Berichte des naturwissenschaftlich-medizinischen Vereins Innsbruck* 92: 131-135.
- RICE R. E., UYEMOTO J. K., OGAWA J. M. & W. M. PEMBERTON (1985): New Findings in pistachio problems. - *California Agriculture*. 39(1/2):15-18
- SCHUN R. T. & J. A. SLATER (1995): *The true bugs of the World (Hemiptera: Heteroptera) Classification and natural history*. - Cornell University Press Ithaca and London XII+338pp.
- TESCARI G. (2001): *Leptoglossus occidentalis*, Coreide neartico rinvenuto in Italia - (Heteroptera, Coreidae). - *Lavori Soc. Ven. Sc. Nat.* 26:3-5.
- VILLA, M., TESACARI, G. & S. J. TAYLOR (2001): Nuovi dati sulla presenza in Italia di *Leptoglossus occidentalis* (Heteroptera Coreidae). - *Bolletino della Società Entomologica Italiana* 133(2): 103-112.

Anschrift des Autors:

Dipl.-Biol. Ingmar Landeck
Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften e.V.
Brauhausweg 2
D-03238 Finsterwalde



Bild 4: Amerikanische Zapfenwanze *Leptoglossus occidentalis* (HEIDEMANN, 1910); gut sichtbar die blattartig verbreiterten Hinterschienen und die bedorneten Hinterschenkel (Foto: Landeck).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Märkische Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [2008_2](#)

Autor(en)/Author(s): Landeck Ingmar

Artikel/Article: [Bitte beachten - Die Amerikanische Zapfenwanze *Leptoglossus occidentalis* \(HEIDEMANN, 1910\) \(Heteroptera; Coreidae\) nun auch in Brandenburg gefunden 177-180](#)